

«Kleines und Grosses in Gottes Reich»

Bibeltext Mt. Kp. 3.

Einleitung: 3. Mo. 11,22 Von den Folgenden aber dürft ihr alle Arten essen: von den Wanderheuschrecken, den Feldheuschrecken, den Laubheuschrecken und Springheuschrecken. (NeÜ)

Die Heuschrecke ist ein ziemlich unscheinbares Insekt. Im Gegensatz zu anderen Insekten haben die meisten Menschen, wenn überhaupt, nur wenig Angst vor ihnen.

In der Bibel finden wir sie sogar im Speiseplan des Volkes Israels! Das wollen wir doch gleich mal ausprobieren... Heuschrecken haben mit unserer Hauptperson dieser Predigt zu tun.

Bibeltexte: Mt. 3, Mk. 1, Lk. 1+3; Joh. 1

Bibellese Mt. Kp. 3, Verse 1-4

V. 1 In der Wüste oder in der «Welt» was ist grösser?

-> Lk. 1 zeigt Johannes Herkunft, Stamm Levi, seine wundersame Geburt, V.14 zeigt, dass

seine Geburt Freude und Erwartung schürt. Ankündigung im Tempel durch einen Engel! Gott wirkt Wunder um seinen Plan und seine Macht zu zeigen.

-> Auch ca. 60 Jahre danach konnte Dr. Lukas diese Ereignisse recherchieren. V. 3

-> Wie bei Jesus, ging diese besondere Geburt scheinbar wieder «vergessen».

-> Johannes scheint das aber wenig zu beeindrucken. Er hat ein mutiges Auftreten.

=> Welche Bedeutung hat dein/mein Leben in Gottes Augen? Was ist meine Bestimmung?

-> Ich bin ein geliebtes Kind Gottes und haben eine Berufung.

1Jo 3,1 Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. //Joh. 1,12: Gal. 3,26

=> Was ist mir gross und wichtig? Ansehen in der Welt oder bei Gott?

-> Johannes dachte von sich klein, wenn es um Gott geht. Suchte Gottes Ehre. Vor Menschen war er gross, hatte Autorität. Er kannte seine Grenzen im Blick auf Gottes Wirken.

Mt 3,11 Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, so daß ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen. -> Joh. 1,34 Bekenntnis, Jesus ist der „Sohn Gottes“ mehr als ein Prophet.

Auch durch ein grosses Interesse lies er sich nicht blenden:

Mt 3,5 Da zog zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze umliegende Gebiet des Jordan,

So manchem Leiter wurde sein Erfolg zum Fallstrick. Johannes war feinfühlig und wusste, wann seine Zeit zu Ende geht.

Joh 3,27- 30 ...Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen.

V. 2 Bei Gott gross in der Welt klein, das Reich Gottes / die Gemeinde

Reich Gottes ist ein zentrales Thema bei Matthäus. Matthäus zeichnet den Weg nach, von der Erscheinung des Königs bis zu seiner Ablehnung. Das ist ein wichtiger Aspekt im Matth-Evangelium. Gemeinde ist nicht das gleiche wie Reich Gottes, aber es wird (wieder) kommen. Es sind keine Gegensätze, denn wir sollen für dieses Reich beten. Wer aber keine Unterscheidung macht wird unweigerlich falsche Erwartungen an Gottes Wirken haben. Reich Gottes hat auch politische Dimensionen. Die Gemeinde/Kirche hat dagegen keine staatlichen oder gesellschaftlichen Machtansprüche. Reich Gottes verändert Gesellschaft und Politik, Gemeinde verändert das Herz des einzelnen Menschen. Die Gemeinde und das Heuschreckensyndrom*. Denke nicht zu klein, wir sind Gottes Mittel zu seiner Ehre. (*Buchtip)



-> **Mt. 11,12 Dem Reich Gottes wird Gewalt angetan.** -> z.B. Christenverfolgung bis heute. -

> Verunglimpfung oder Verschweigen durch die Medien. Usw.

Das Reich Gottes ist die Hoffnung für die Welt. Es erfüllt sich mit Jesu Wiederkunft als König.

Das Reich Gottes ist auch heute wieder nahe -> durch die Endzeitereignisse die Jesus ankünden.

Stell dir vor: In 10 Jahren könnte das Reich Gottes Realität für die ganze Welt sein!

V. 3 Johannes, der grösste Prophet und auch der Kleinste (Jes. 40,3) Jesaja 700 v. Chr.

-> **Joh. 1,23** der Jünger Johannes bezeugt, dass Johannes d. T. selber um diese Prophezeiung wusste und seinen Dienst als Bestätigung dafür sah.

-> Das Ende des Täufers ist menschlich tragisch Mt. 14,11 (starb in der Welt unbedeutend)
Aber bei Gott: **Ps 116,15 Kostbar ist in den Augen des HERRN der Tod seiner Getreuen.**

-> **Lohn ist für den Himmel** versprochen: Mt, 5,12; 6,1-16; 10,41-42; 19,27-30

Mat 11,11 Wahrlich, ich sage euch: Unter denen, die von Frauen geboren sind, ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Reich der Himmel ist größer als er.

-> Wie sollen wir das verstehen? Bin ich grösser als der Täufer? **Vgl. Joh. 14,12**

-> Wir sind Botschafter des Evangeliums in der Kraft des Heiligen Geistes. **2.Kor. 5,20**

V. 4 Die wahre Grösse einer Person sehen und nicht das Äussere. (Garderobe und so...)

Das Aussehen erinnert an Elia **vgl. 2.Kön. 1,8**

-> Seine spez. Ernährung zeugt von wenig Unterstützung oder gar Wohlstand.

-> **Jesus bekräftigt**, dass Johannes Elia war, **Mt. 17,11-13**. Ebenfalls der Engel in **Lk. 1,17**
Wusste es Johannes nicht? Jes. 40,3 gibt auf diese Frage keine Antwort.

-> die Elia-Frage steht in Verbindung mit **Mal. 3,23**

Mal 3,23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt.

-> Vielleicht zeigt uns das aber auch, warum wir vorsichtig sein müssen, weil es oft mehrere Erfüllungen einer Prophezeiung geben kann. Dieser hier genannte Tag ist noch nicht gekommen (Offb. 11?). Aber Elia wird vermutlich noch einmal erscheinen.

Warum Elia, ein Prophet der schon lebte?

-> Weil sich Zeiten ähnlich sein werden und Menschen daran Gottes Wirken voraussehen können. In seinem Fall das Gericht Gottes

-> Beweis der Tatsache von Leben nach dem Tod, Auferstehung des Leibes. (Mt. Kp. 17)

-> Elia ist ein eindrückliches Beispiel für die unsichtbare Welt die über Zeit und Raum steht. Dass Gott und sein Plan ewig ist und sich erfüllt, AT – Evangelien - Zukunft

Wir fassen zusammen:

- Was vor Gott gross ist, ist in der Welt oft verachtet und klein. Wenn nicht, sind wir dankbar aber lassen uns nicht täuschen, erst die Wiederkunft Christi bringt Gottes Friedensreich.

- Bis dahin sind wir im Dienst ähnlich dem Täufer: «Rufer in der Wüste, macht euch bereit, der König kommt. ER muss wachsen, ich aber abnehmen». -> Wir sind heute seine Zeugen.

- Wir sind «grösser» als der Täufer, nicht weil wir besser wären, sondern weil wir diese Gabe und **Taufe des Heiligen Geistes verkünden dürfen durch das Evangelium.**

- Dem Täufer blieb es verwehrt, Jünger Jesu zu sein in der Nachfolge. Uns ist dieses Vorrecht gegeben.

Aufgabe: Mit der Konkordanz die Person Elia im AT und NT suchen und nachlesen. Was zeichnet seinen Glauben und seinen Dienst aus? Wo und wie ist er ein Diener Gottes und für uns Vorbild?

Gott ist der Tod seiner Getreuen bis heute wichtig und bedeutungsvoll:

Die Geschichte des Liedes «Ich bin entschieden» <https://www.youtube.com/watch?v=rlaHJX0z5Ns&t=12s>